

## ***Seniorenfahrt der Gemeinde führte nach Frankfurt/Main Palmengarten - Römer - Neue Stadt - Dom***

Wie bereits seit vielen Jahren hatte die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) den Seniorinnen und Senioren auch in diesem Jahr eine Ausflugsfahrt angeboten. Zum Team der Reiseleitung gehörten Ortsvorsteher Peter Detig, Bürgermeister Manfred Helfrich und Schwester Sophie Dittmer.

Mit 72 Teilnehmern, im Alter zwischen 61 und 87 Lebensjahren, erreichte die Reisegruppe mit zwei Reisebussen das Ziel, den Palmengarten in Frankfurt a. M., der über eine jahrhundertalte Geschichte verfügt.

Der Frankfurter Palmengarten wurde 1868 mit Hilfe von Heinrich Siesmeyer, einem Handelsgärtner und Gartenarchitekt gegründet und am 16. März 1871 feierlich eröffnet.

Über 140 Jahre Tradition und die Vielfalt von 13.000 subtropischen und tropischen Pflanzen machen den Palmengarten zum beliebten Erholungsort für Frankfurter und auch für alle Besucher aus nah und fern. Das mit 22 ha sehr großzügige Gelände ist in seiner Gesamtheit eine unverzichtbare Sehenswürdigkeit mit mehreren historischen Gewächshäusern. Dort werden im Jahreskreis zudem verschiedene Veranstaltungen, Vorträge und Konzerte angeboten.

Zum Mittagessen fuhr die Reisegruppe in den nahegelegenen Stadtteil Sachsenhausen, wo in der Gaststätte Apfelwein-Wagner der Mittagstisch gedeckt war.

Am frühen Nachmittag ging es dann über die Fußgängerbrücke „Eisener Steg“ zum Herzstück der Stadt, den Römer. Dort gab es Gelegenheit, das alte Rathaus und die umliegenden historischen Gebäude und die angrenzend neu aufgebaute „Neue Altstadt“. Hier bilden 35 Häuser, davon 15 originalgetreue Rekonstruktionen und 20 Neubauten, das lebendige neue Stadtviertel zwischen Dom und Römer. Rund 60 Wohnungen, über 30 Geschäfte, Restaurants, Cafés und Museen bieten dort viel Raum zum Entspannen, Genießen und Entdecken. Außerdem konnte man ganz in der Nähe den Frankfurter Dom besichtigen und sich zum Verweilen niederlassen.

Während es am Vormittag noch angenehm war, litten so manche Reisetilnehmer an der aufkommenden Hitze. Doch man konnte sich das Tempo einteilen, achtete auf einander und Schwester Sophie begleitete einige Seniorinnen fürsorglich.

So konnten alle Reisetilnehmer, etwas erschöpft von der Hitze, aber gut gelaunt, am Nachmittag die Heimreise antreten. Da die Omnibusse klimatisiert waren, konnte man sich schnell wieder erholen.

Der Abschluss fand im Restaurant des Best Western Hotels Rhön Garden statt, wo die Küche leckere Speisen vorbereitet hatte.

Die Teilnehmer der Seniorenfahrt freuten sich und waren zufrieden, dass sie mit ihrer Teilnahme die Gelegenheit zur Begegnung genutzt hatten, um gemeinsam bei guten Gesprächen einen interessanten und kurzweiligen Tag zu verbringen.

Bevor man wieder auseinander ging, zeigte sich Bürgermeister Manfred Helfrich erfreut, dass alle wieder wohlauf heimgekehrt waren. Sein Dank galt den Busfahrern der Fa. Stumpf für die sichere Fahrt, dem Ortsvorsteher Peter Detig für dessen Unterstützung sowie Schwester Sophie für deren Begleitung.